

BStU

000090

jedem Werktätigen mitgetragen werden müssen.

Zugleich äußert sich in solchen Situationen, daß ein Teil der Bevölkerung in seiner Entwicklung noch hinter den gesellschaftlichen Erfordernissen zurückgeblieben ist und den Komplikationen z. T. mit Unverständnis, Verärgerung, Mißstimmung und Pessimismus gegenübersteht.

Bei der Lösung der inneren sozialen Widersprüche, die eine gesamtgesellschaftliche und -staatliche Aufgabe ist, werden die Beschlüsse und Orientierungen der Partei in verschiedenen Bereichen häufig nicht konsequent genug umgesetzt bzw. bei deren Umsetzung z. T. falsche Entscheidungen im Hinblick auf erforderliche politische, ideologische und organisatorische Maßnahmen getroffen, in deren Folge sich oft unmittelbar negative Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ergeben können. Diese Probleme sind bei der weiteren planmäßigen Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft objektiv unvermeidlich, da bei der Umsetzung der Politik der Partei in den einzelnen gesellschaftlichen Bereichen von den dafür zuständigen Partei- und Staatsfunktionären bzw. Leitern in der Volkswirtschaft oft völlig neue Wege beschritten und erprobt werden müssen, deren Folgen nicht in jedem Fall immer überschaubar sind. Derartige Unzulänglichkeiten bei der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse werden von den betroffenen Werktätigen vielfach als fehlerhafte Politik der Partei- und Staatsführung angelastet, wodurch das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Werktätigen belastet und dem Wirken des Gegners Ansatzpunkte geboten werden. Solche Wirkungszusammenhänge können insbesondere dann auftreten, wenn sozial negative Folgen nicht rechtzeitig ausgeräumt bzw. kompensiert werden und den Werktätigen in der ideologischen Arbeit kein reales Bild über die vom Sozialismus angestrebten Ziele und deren objektiv mögliche Verwirklichung überzeugend vermittelt wird.